

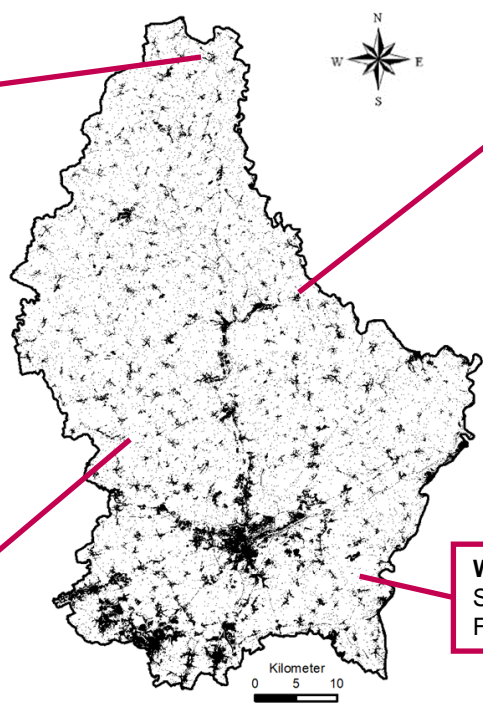
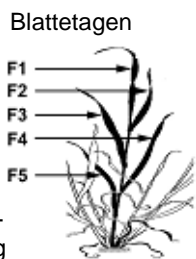
Krankheiten im Getreide

am 07.06.2022

- Aktuelle Beobachtungen -

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 62, Gelbrost und Mehltau auf F2 bis F4, Bestand behandelt ✓

- Bestand behandeln
- Bestand kontrollieren
- Keine Behandlung notwendig



Winterweizen: Safari
Stadium: 70, Gelbrost auf F2 bis F4, Bestand behandelt ✓

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 71, deutlicher Befall mit Gelbrost auf F1 bis F4, Bestand behandelt ✓

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 67, Gelb- und Braunrost auf F1 bis F4, Bestand behandelt ✓

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 72, Gelbrost auf F2 bis F4, Bestand behandelt ✓

Der **Winterweizen** befindet sich im östlichen Gutland und im Süden in der Wachstumsphase der Fruchtbildung. In diesen Regionen ist die Entwicklung der Pflanzen bereits so weit fortgeschritten, dass keine Fungizidmaßnahme mehr erforderlich ist. Im westlichen Gutland und im Ösling blüht der Winterweizen. Der Befall mit Septoria Blattdürre ist auf den Versuchstandorten weiterhin gering und bedarf keiner Bekämpfung. Landesweit wurde Gelbrost im Winterweizen gefunden. In unbehandelten Winterweizenparzellen im Süden und im Gutland hat der Gelbrost jetzt die oberen Blatttagen erreicht, die bei starkem Befall vorzeitig absterben. Behandelte Pflanzenbestände verfügen aktuell noch über etwa 3 bis 4 grüne Blatttagen, die zur Kornfüllung beitragen (siehe Abbildung rechts). **Bislang unbehandelte Winterweizenbestände (ohne Fungizid) im westlichen Gutland und im Norden, die noch blühen, sollten jetzt auf Befall kontrolliert werden.** Sobald mehr als 30% der Pflanzen auf den oberen drei Blättern Symptome von Rostpilzen zeigen, macht eine Bekämpfung Sinn. Die aktuell vorhergesagten Niederschläge werden das Risiko von Infektionen mit Ährenfusariosen in blühenden Winterweizenbeständen im Ösling erhöhen. Winterweizenbestände mit der Vorfrucht Mais und konservierender Bodenbearbeitung sind besonders gefährdet. Wenn z.B. auf einem Feld im Norden eine Spritzung gegen Gelbrost notwendig ist, sollte ein Produkt mit einem Azol als Wirkstoff gewählt werden, das auch gegen Ährenfusariosen wirkt.

Wintergerste und **Wintertriticale** befinden sich im Stadium der Fruchtbildung oder Fruchtreife und sind damit bereits so weit entwickelt, dass sie keiner weiteren Aufmerksamkeit im Hinblick auf Pilzkrankheiten bedürfen.

Die Liste aktuell zugelassener Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen der empfohlenen Schutzkleidung und das erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalender aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.



- +
Winterweizen ohne (links) und mit (rechts) Pflanzenschutz.